



„Rut ut de Plünnen un rin in die Wann“ hieß es samstags für die Kinder.

Der Schornsteinfeger stieg barfuß durch eine Luke in den Kamin. Fotos: Mahrt

# Fotos wecken Erinnerungen

Demenzkranke Menschen können sich oftmals erstaunlich gut an längst Vergangenes erinnern. Hier setzt ein ungewöhnliches Buch des Hobby-Volkskundlers Hans Hermann Storm aus Rendsburg an.

Wer sich im Hier und Jetzt nicht mehr gut zurechtfindet, zieht sich zurück. Diese Erfahrung machen Familien im Umgang mit demenzkranken Angehörigen. Doch manchmal lässt sich diese Schranke überwinden, wenn man an alte Erinnerungen der Patienten anknüpft. Um das zu erreichen, werden alten Menschen in Altenhilfeeinrichtungen alte Schlager vorgespielt. Es werden traditionelle Rezepte nachgekocht, Sütterlintexte gelesen oder alte Gedichte vorgetragen.

## Nachlass des Großvaters

Auch Fotos von früher lösen solche Erinnerungsschübe bei demenzkranken Menschen aus. Das regte Hans Hermann Storm aus Rendsburg in Schleswig-Holstein zu einem ungewöhnlichen Buch an. „Bilder erzählen“ heißt es und

enthält Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos vom Alltag auf dem Land. „Die Fotos stammen aus dem Nachlass meines Großvaters, der von 1882 bis 1940 lebte. Er war Bauer und begeisterter Fotograf“, berichtet Hans Hermann Storm. Jahrzehntelang lagen die Fotos unbeachtet im Schrank. Der gelernte Landwirt und Landwirtschaftslehrer fand nach seiner Pensionierung Zeit, die Bilder zu sichten und zu sortieren. Sie zeigen das Landleben zwischen 1920 und 1940: Die große Wäsche, das Einmachen, die Ernte, Arbeit auf dem Feld. Hans Hermann Storm, der Hobby-



Hans Hermann Storm  
Foto: Tonio Keller

Volkskundler, nutzte diese Fotos, um seine Vorträge über das Landleben früher zu bebildern, und gab dazu auch Bildbände heraus. Eines Tages erzählte ihm eine ältere Bäuerin, dass sie ihrem demenzkranken Ehemann, der zunehmend aggressiv wurde, zur Ablenkung einen von Storms Bildbänden gezeigt habe. Ihr Mann habe intensiv auf die Fotos reagiert und dazu konkrete Erklärungen abgegeben. Sie habe mit ihm gemeinsam mehrmals die Fotos angesehen. Dadurch sei der

Umgang mit dem Patienten wieder leichter geworden.

## Therapeutisch getestet

Diese Rückmeldung regte Hans Hermann Storm dazu an, eine Art Erinnerungs-Bildband anzufertigen. „Ich habe mit Therapeuten in Altenhilfeeinrichtungen zusammengearbeitet. Ihnen habe ich großformatige Ausdrucke der Fotos gegeben, die sie Demenzkranken zeigten.“ Da viele Pflegekräfte mit den Motiven nichts anzufangen wussten, weil sie jünger sind als die Patienten oder in der Stadt aufwuchsen, musste eine Erklärung zu den Bildern her. „In meinem Buch steht nun links jeweils ein Foto und rechts ein Text, der es erklärt. Hinzu kommen beispielsweise Abzählreime, Gedichte oder Rezepte. Außerdem sind hier Hinweise vermerkt, wenn man das Foto für weitere Gespräche mit alten Menschen nutzen kann. Immer geht es darum, an Vertrautes anzuknüpfen, Demenzkranken dadurch ein sicheres Gefühl zu geben. Hans Hermann Storm erfährt große Resonanz auf sein Buch und hat einen zweiten Band mit „Erinnerungsfotos“ für Demenzkranke herausgegeben. La

## BUCHTIPP

### Bilder erzählen – Handbuch zur Biografiearbeit mit alten Menschen

– von Hans Hermann Storm mit Fotos von Jürgen Friedrich Mahrt, Band 1 und Band 2, jeweils 19,90 € inklusive Porto und Verpackung. Jeder Bildband enthält rund 30 großformatige Schwarz-Weiß- und Farbfotos und dazu erklärende Beschreibungen und inhaltlich passende Texte. Das Buch im Querformat A4 ist mit einer praktischen Spiralbindung ausgestattet, sodass der Text komplett nach hin-

ten geklappt und nur das Foto betrachtet werden kann. In Band 1, im Jahr 2005 veröffentlicht, sind vor allem bäuerliche Motive zu sehen. In Band 2 kommen andere Motive hinzu. Die Bücher sind im Eigenverlag bei Hans Hermann Storm erschienen und nur direkt bei ihm schriftlich gegen Rechnung zu beziehen: Hans Hermann Storm, (0 43 31) Straße 7, 24768 Rendsburg, Fax (0 43 31) 5 58 48, E-Mail: hanshermannstorm@gmx.de.

